

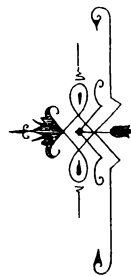
Herrn Director Heinrich Behr
zugeeignet.

Gesänge und Balladen
für
eine tiefere Stimme
mit Begleitung des Pianoforte
von
Heinrich von Herzogenberg.

Heft I
Pr. 3 M. 50 Pf.

Op. 44.

Heft II
Pr. 3 M.

- 
- Nº 1. Der Goldschmiedgesell: „Es ist doch meine Nachbarin ein aller,
liebstes Mädchen“ von J.W. Goethe.
Nº 2. Wanderers Abendlied: „Wie sich Schatten dehnen vom Gebirg
zum See“ von Fr. Rückert.
Nº 3. Mittagsruh: „Ueber Bergen, Fluß und Thalen“ nach J. v. Eichendorff.
Nº 4. Erster Schnee: „Wie nun alles stirbt und endet“ von G. Keller.
Nº 5. Im Winter: „Als meine Freunde, die Bäume noch blüthen“ von J. Kerner.
Nº 6. Klosterfräulein: „Ich armes Klosterfräulein“ von J. Kerner.
Nº 7. Nachklang: „Zu meinen Füßen sinkt ein Blatt“ von L. Uhland.
Nº 8. Der letzte Pfalzgraf: „Ich Pfalzgraf Götz von Tübingen“ von
L. Uhland.
- 

Eigenthum des Verlegers für alle Länder:
LEIPZIG, J. RIETER-BIEDERMANN.
Den Verträgen gemäß eingezeichnet.

1344 a/h.
1885.

** Auch mit Begleitung von kleinem Orchester. Die Orchester-Stimmen
werden auf Verlangen in Abschrift geliefert.*

Der Goldschmiedgesell.

(J. W. Goethe.)

H. von Herzogenberg, Op. 44. N^o 1.

Leicht bewegt, munter.

Singstimme.

Pianoforte.

Es ist doch mei - ne Nach - ba - rin ein al - ler - lieb - stes

Mäd - - chen! Wie früh ich in der Werk - statt bin, wie früh ich in der

Werk - statt bin, blick' ich nach ih - rem Läd chen — ein al - ler - lieb - stes

zart *sotto voce poco rit.*

Mäd - - chen!

a tempo *p a tempo*

Zu Ring und Ket - te poch' ich dann die fei - nen gold - nen Drät - -

chen, ach! denk' ich, wann, und wie - der

wann ist solch ein Ring für Käth - chen, für Käth - chen?

Und thut sie erst den Schal - ter auf, da kommt das gan - ze

Städ- - chen, und feilscht und wirbt in hel - lem Hauf, und feilscht und wirbt in

hel - lem Hauf um's Al - ler-lei im Läd - - chen.

Ich fei - le, wohl zer-feil' ich

dann auch man - ches gold - ne Drät - - chen. Der Mei - ster

brummt, der har-te Mann, er merkt, es war das Läd - chen,

das Läd - chen! Und flugs, wie nur der

Han - - del aus, gleich greift sie nach dem Räd - - - chen.

zart
Ich weiss wohl, was sie spin - nen will: es hofft -

— das lie-be Mä-d - chen! Und an die Lip - pen führt der Schatz das

rit. - - - etwas langsamer
al - - ler-fein - ste Fäd - - chen. O wär' ich nur an sei - nem

rit. - - - etwas langsamer

p Platz, o wär' ich nur an sei - nem Platz, wie *f a tempo* küsst' ich mir das

f a tempo

Mädchen!

Wanderers Abendlied.

(Fr. Rückert.)

Mässig.

H. von Herzogenberg, Op. 44. N^o 2.

Singstimme.

Pianoforte.

Wie sich Schat - ten

deh - - nen vom Ge - birg zum See, fühlt mein Herz ein

Seh - nen und ein sü - - sses Weh.

Wie die Mö - ven flie - - - gen flut - her u - fer -

wärts, möcht' ich nun mich schmie - - gen

an ein treu - - es Herz. Froh im Mor - gen -

mf *p*

d = d.

schim - - mer zieht der Wand' - - rer aus, a - ber

A - - - - bends im - - mer möcht' er sein zu

p

Haus, zu Haus.

espr. *dim.*

Froh im Mor - gen - schim - - mer zieht der Wand' - - rer

aus, a - ber A - - - bends im - mer - möcht' er sein zu

Haus, _____ zu Haus, _____ möcht' er sein _____

zu Haus.

Mittagsruh.

(Nach J.v. Eichendorff.)

Ziemlich langsam.

H.von Herzogenberg, Op. 44. N^o 3.

Singstimme.

Pianoforte.

Ue - ber Ber - gen, Fluss und Tha - - len

we - ben heimlich, schil - lern Strah - len. Sin - nend ruht, sin - nend

ruht des Tag's Ge - wüh - - le in der dun - kel - blau - en

Schwü - - le. Und die

dim.

e - wi - gen Ge - füh - le tre - ten heimlich, gross und lei - se, lei - se

pp

aus der un - - bewach - ten Brust in die

p

stil - len wei - ten Krei - se, in die stil - len wei - ten Krei - se,

gross — und lei - se, und lei - - - se.

dim. *pp*

Erster Schnee.

(G. Keller.)

H. von Herzogenberg, Op. 44. N^o 4.**Langsam.**

Singstimme.

Pianoforte.

Wie nun Al - les

stirbt und en - det, und das letz - - te

Ro - - sen - blatt müd' sich an die Er - - - de

wen - det, müd' sich an die Er - - - de wen - det

in die war - - me Ru - - he - statt, in die war - -

dim.

- - me Ru - - - he - - statt;

mp

wie nun Al - les stirbt und en - det:

p *mp*

nach und nach belebter

so auch unser Thun und Las - sen, was uns heiss und

p nach und nach belebter *cresc.*

wild er - - regt, un-ser Lie - - - ben, un - - ser

rit. - - **Erstes Tempo.**

Has - sen sei in's wel - - ke Laub ge - legt, sei in's

dim. *p*

wel - - - - ke Laub ge - - legt.

p

Rei - ner wei - sser Schnee, ——— o schnei - e, schnei - e

pp

bei - de Grä - ber zu, dass die See - le uns ge -

poco cresc.

deih - e still ——— und kühl, still ———

dim.

— und kühl in Win - - - ter - ruh.

p espress.

Rei - ner wei - sser Schnee, o schnei - e, schnei - e

bei - de Grä - - ber zu, dass die See - le uns ge -

deih - e still und kühl, still

und kühl in Win - - ter - ruh.

Bald, bald

sehr zart

kommt je - ne Früh - lings - wen - de, die al - lein die

Lie - be weckt,

wo der Hass um - sonst, um - sonst die Hän - de

cresc.

träu - - - mend aus dem Gra - - - be

dim. *rit.*

1344 d

reckt. Bald, bald

f dolce

kommt je - ne Früh - lings - wen - de,

die al - lein die Lie -

- be weckt.

p

dim. *rall.*

1344